

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evang. am Heil. Christtage, Luc. 2, 1 - 14.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

Und diß ist das zeugnüß
Johannis, da die Ju-
den sandten von Je-
rusalem Priester und Levi-
ten, daß sie ihn fragten: wer
bist du? Und er bekannte,
und leugnete nicht. Und er
bekannte ich bin nicht Chri-
stus. Und sie fragten ihn:
Was dann? Bist du Elias?
Er sprach: Ich bins nicht.
Bist du ein Prophet? Und
er antwortete: Nein. Da
sprachen sie zu ihm: Was
bist du dann? daß wir an-
wort geben denen, die uns
gesandt haben, was sagst du
von dir selbst? Er sprach:
Ich bin eine stimme eines
Predigers in der wüsten,
richtet den weg des HErrn,
wie der Prophet Esaias ge-
sagt hat. Und die gesandt
waren, die waren von den
Pharisäern, und fragten
ihn, und sprachen zu ihm:
Warum tauffest du dann, so
du nicht Christus bist, noch
Elias, noch ein Prophet?
Johannes antwortete ihnen,
und sprach: Ich tauffe mit
wasser, aber er ist mitten
unter euch getreten, den ihr
nicht kennet. Der ist, der
nach mir kommen wird, wel-
cher vor mir gewesen ist, deß
ich nicht werth bin, daß ich
seine schuhriemen aufide.
Diß geschah zu Bethabara,
jenseit des Jordans, da Jo-
hannes tauffete.

Epistel, Phil. 4, 4-7.

Lieben brüder! freuet euch
in dem HErrn allwege,
und abermal sage ich:
freuet euch. Eure lindigkeit
lasset kund seyn allen men-
schen. Der HErr ist nahe.
Sorget nichts, sondern in
allen dingen laßet eure bitte
im gebet und stehen mit
dancksagung vor Gott kund
werden. Und der friede
Gottes, welcher höher ist,
denn alle vernunft, bewahre
eure herzen und sinne in
Christo Jesu.

Evang. am Heil. Christtage,
Luc. 2, 1-14.

Es begab sich aber zu der
zeit, daß ein gebot vom
Kaiser Augusto aus-
gieng, daß alle welt geschä-
get würde. Und diese scha-
kung war die allererste, und
geschah zur zeit, da Cyre-
nius landpfleger in Syrien
war. Und jedermann gieng,
daß er sich schätzen ließe,
ein jeglicher in seine stadt.
Da machte sich auch au-
Joseph, aus Galiläa, aus
der stadt Nazareth, in das
jüdische land, zur stadt Da-
vid, die da heisset Bthle-
hem, darum daß er von
dem hause und geschlechte
Davids war, auf daß er sich
schätzen ließe mit Maria,
seinem vertrauten weibe,
die war schwanger. Und
als sie daselbst waren, kam
die